

Die Heinrich-Böll-Stiftung RLP macht sich für Demokratie stark

- In Deutschland
- und in anderen Ländern.

In einer **Demokratie** sollen alle Menschen sagen:

- Was ihnen wichtig ist.
- Und was sie nicht gut finden.



Und alle Menschen sollen mit-bestimmen.

Zum Beispiel:

- Welche Politiker die Regeln für das Land machen sollen.



In vielen Ländern ist das aber noch nicht so.

Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben

Und alle Menschen sollen die gleichen Möglichkeiten haben.

- Männer und Frauen,
- Männer, die Männer lieben,
- Frauen, die Frauen lieben,
- Menschen mit und ohne Behinderung,
- Menschen aus anderen Ländern,
- egal an welchen Gott die Menschen glauben.



Die Heinrich-Böll-Stiftung RLP macht sich für den Umwelt-Schutz stark

Weil viele Sachen in der Umwelt immer schmutziger werden.

Zum Beispiel:

- Das Wasser,
- die Erde
- und die Luft.



Demokratie für Männer und Frauen

Bei der Heinrich-Böll-**Stiftung** RLP werden Männer und Frauen gleich behandelt.

Zum Beispiel:

- Bei Veranstaltungen werden Männer und Frauen eingeladen.
- Wenn ein Buch geschrieben wird.
Dann arbeiten Männer und Frauen zusammen.

- Wenn die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Heinrich-Böll-**Stiftung** RLP ein Projekt machen.

Dann denken sie gut darüber nach:

- Wie ist das Projekt gut für Frauen?
- Und wie ist das Projekt gut für Männer?



Denn niemand soll aus-geschlossen werden.

Und alle sollen mit-reden.

Politik für Männer und Frauen

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
Aber trotzdem werden manche Menschen
oft schlechter behandelt als andere Menschen.

Zum Beispiel:

- Frauen werden oft schlechter behandelt wie Männer.
Sie bekommen manchmal nicht so gute Arbeits-Plätze.
Und sie dürfen in manchen Ländern bei der Politik nicht mit-
machen.
- Diese Menschen-Gruppen werden oft schlechter behandelt:
 - Männer, die Männer lieben
 - Und Frauen, die Frauen lieben.



Zum Beispiel:

Sie werden manchmal bei manchen Sachen aus-geschlossen.
Weil andere Menschen falsche Dinge über sie denken.

Deshalb macht die Heinrich-Böll-**Stiftung** RLP
in vielen Ländern verschiedene Projekte zum Thema:

Gleich-Berechtigung.

Damit alle Menschen verstehen:

Gleich-Berechtigung ist für alle Menschen wichtig.

Damit alle Menschen gut zusammen leben können.

Gesellschaftliche Teilhabe

Die Heinrich-Böll-**Stiftung** RLP macht sich dafür stark:

- Dass alle Menschen in allen Ländern eine gute Bildung bekommen.
- Und dass sie überall mit-machen können.



Damit alle Menschen in allen Ländern:

- In der Politik mit-reden dürfen,
- mehr Rechte haben
- und selbst bestimmen können:
An welchen Gott sie glauben wollen.



Zum Beispiel in der **arabischen Welt**.

Zur **arabischen Welt** gehören verschiedene Länder.



Zum Beispiel:

- Ägypten,
- Syrien
- und Libanon.

Inklusion

Viele Menschen kommen aus anderen Ländern nach Deutschland.

Sie haben oft Nachteile:

- Wenn sie einen Arbeits-Platz suchen.
- Oder wenn sie in die Schule gehen.



Zum Beispiel:

Weil sie die Sprache nicht verstehen.

Deshalb macht sich die Heinrich-Böll-**Stiftung** RLP für **Inklusion** stark.



Inklusion bedeutet zum Beispiel:

- Alle Menschen sollen überall dabei sein können.
- Niemand darf aus-geschlossen werden.
- Menschen aus anderen Ländern sollen mit Menschen aus Deutschland:
 - Zusammen arbeiten
 - oder zusammen in eine Schule gehen.



Bildung

Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben:

Eine bessere Arbeit zu bekommen.

Wenn sie ihre Arbeit gut machen.



Sie sollen zum Beispiel:

Chef oder Chefin

von einem Betrieb werden können.

In schwerer Sprache bedeutet das:

Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben.

Denn für eine **inklusive Gesellschaft** ist es wichtig:

Dass alle Menschen die gleichen Chancen haben.

Inklusive Gesellschaft bedeutet:

Viele verschiedene Menschen leben zusammen in einem Land.

- Niemand wird aus-geschlossen.
- Alle werden gleich behandelt.
- Und alle Menschen haben die gleichen Chancen.
 - In der Schule
 - und bei der Arbeit.



Deshalb macht sich die Heinrich-Böll-**Stiftung** RLP

dafür in der Politik stark:

- Alle Menschen sollen in der Schule viele Sachen lernen können.
- Sie sollen selbst bestimmen können:
 - Welchen Beruf sie lernen wollen.
 - Oder wo sie arbeiten wollen.



Damit es in Deutschland eine **inklusive Gesellschaft** gibt.



Die Europa-Politik

Die **Europäische Union** macht die Europa-Politik.

Die Abkürzung von **Europäischer Union** ist **EU**.

Die **EU** sind viele verschiedene Länder.

Zum Beispiel:



- Deutschland,
- Frankreich,
- und Polen.

Alle Länder von der **EU** machen zusammen Politik.

Zum Beispiel:

- **Energie-Politik**

Es soll in allen Ländern von der **EU**
mehr Strom mit Wind gemacht werden.



- **Außen-Politik**

Die **EU** will auch mit Ländern zusammen-arbeiten,
die nicht zur **EU** gehören.



- **Sicherheits-Politik**

Die **EU** macht sich dafür stark:

Es soll auf der ganzen Welt keine Kriege mehr geben.

Viele Länder von der **EU** haben Probleme:

- Weil viele Menschen in den Ländern keinen
Arbeits-Platz mehr haben.
- Und weil viele Betriebe in den Ländern kein Geld mehr haben.



- Deshalb können sie zum Beispiel:
 - Den Menschen keine Arbeits-Plätze geben
 - Und sie können keine neuen Maschinen kaufen.

Das ist schlecht für alle Länder von der **EU**.

Weil sich die Länder gegen-seitig helfen müssen.

Das bedeutet:

Wenn es Ländern gut geht.

Dann müssen sie dem Land helfen, dem es schlecht geht.

Die Länder können dem Land zum Beispiel viel Geld geben.

Viele Menschen finden die **EU** nicht gut.

Sie sagen: Die **EU** macht keine gute Arbeit.

Viele Menschen wissen auch zu wenig über die **EU**.



Deshalb macht die Heinrich-Böll-**Stiftung** RLP

viele Veranstaltungen über die **EU**.

Denn die Heinrich-Böll-**Stiftung** RLP will:

Alle Menschen sollen viel über die **EU** wissen.

Alle Menschen sollen dabei helfen: Dass die **EU** gute Arbeit machen kann.

Alle Menschen sollen verstehen: Dass die **EU** wichtig ist.



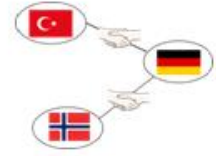
Sicherheits-Politik und Außen-Politik

Die Länder in der **EU** arbeiten bei vielen Sachen zusammen.

Manchmal haben die Länder

aber verschiedene Meinungen zu einem Thema.

Dann können sie keine gute Politik zusammen machen.



Deshalb macht zum Beispiel jedes Land:

- Eine eigene **Sicherheits-Politik**
- und eine eigene **Außen-Politik**.

Das ist aber nicht gut für die **EU**.

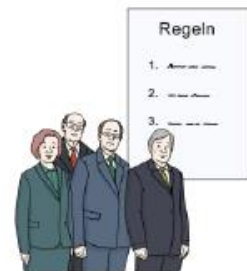
Die Chefs und Chefinnen

von den Ländern in der **EU** müssen Regeln machen.

In den Regeln muss stehen:

Wie alle Länder zusammen gute **Sicherheits-Politik** und gute Außen-Politik machen können.

An diese Regeln müssen sich dann alle Länder von der **EU** halten.



Das ist der Heinrich-Böll-**Stiftung** RLP wichtig:

Menschen aus allen Ländern von der **EU**

sollen darüber sprechen:

- Dass es mehr Frieden auf der ganzen Welt geben muss.
- Dass Demokratie für alle Menschen wichtig ist.
- Dass die Rechte von allen Menschen auf der ganzen Welt wichtig sind.



Rohstoff-Politik und Energie-Politik

Alle Menschen wollen viele Dinge haben.

Zum Beispiel:

- Handys,
- Autos
- oder Kleidung.



Diese Dinge müssen in Fabriken gemacht werden.

Und dafür brauchen die Fabriken:

Energie und **Rohstoffe**.

Energie ist zum Beispiel: Strom.

Und **Rohstoffe** sind zum Beispiel:

- **Kupfer**

Das ist ein teures Metall.

- **Kohle**

Damit können Kohle-Kraft-Werke Feuer machen.

Mit Kohle-Kraftwerken wird heute noch viel Strom gemacht.

- Und **Erdöl**



Rohstoffe werden aus der Erde geholt.

Die Fabriken müssen sparsam mit allen Rohstoffen sein.

Weil es manche Rohstoffe nicht oft auf der Welt gibt.

Deshalb denken sich Forscher und Forscherinnen immer wieder neue Sachen aus.



Zum Beispiel wie sie Strom so machen können:

- Mit der Sonne,
- mit dem Wind

- und mit dem Wasser aus dem Meer.



Damit keine **Rohstoffe** verbraucht werden.



Die Politiker und Politikerinnen

können den Forschern und Forscherinnen helfen.

Sie müssen zum Beispiel neue **Gesetze** machen.

In den **Gesetzen** muss stehen:

Dass ein Teil vom Strom

ohne **Rohstoffe** gemacht werden muss.

